

Ehrenbrandmeister Stoppars letzte Ausfahrt

Am vergangenen Freitag erfolgte auf dem Stadtfriedhof Voitsberg die Verabschiedung des in Voitsberg und Umgebung sowie bei den Feuerwehren des Bezirksverbandes Voitsberg bestens bekannten Bergmannes i. R. Leopold Stoppa, Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg.

Nach Intonierung eines Trauerchorals durch die Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal sprach Feuerwehrkommandant F. Gehr im Namen der Stadtfeuerwehr Voitsberg und skizzierte die Laufbahn des nun Verstorbenen in der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg. Hauptmann Gehr dankte dem Kameraden Stoppa für seine 38jährige Mitgliedschaft und verdienstvolle Tätigkeit in der Stadtfeuerwehr und würdigte seine ersprießliche Arbeit als Gerätemeister der Wehr durch 25 Jahre.

Hernach spielte die Bergkapelle das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ und eröffnete mit Trauerweisen den Trauerzug, in welchem sich Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer, Abschnittskommandant Heinrich Klinger, Ehrenhauptmann Ignaz Duschek und Ehrenbrandmeister Georg Weber sowie eine Rot-Kreuz-Abordnung befanden. Der Musik folgten die Feuerwehrabteilungen des Bezirkes in der Stärke von 100 Mann bei Mitführung der Köflacher Feuerwehrfahne. Vor dem Sarg, der von Chargendienstgraden der Wehr flankiert war, marschierte die Trauerwehr Voitsberg in Paradeadjustierung und Helm.

Den Abschluß der Trauerfeierlichkeit nach Überführung in die Feuerhalle nach Graz bildete das Abspielen des Bergmannsliedes.

Im Jahre 1931 trat Leopold Stoppa der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg bei und gehörte auch der seinerzeitigen Rettungsabteilung an und war bis zu seinem Ableben ein guter und pflichtbewußter Kamerad sowie hilfsbereiter Mensch und verlässlicher Feuerwehrmann, der von allen Kameraden und Mitmenschen geschätzt und geachtet wurde. Daher war es nicht verwunderlich, daß Stoppa schon im Jahre 1934 mit der Stelle des Gerätemeisters, welche er bis zum Jahre 1959 ununterbrochen bekleidete, betraut wurde. Viele Einsätze machte Stoppa in diesen Jahren mit und widmete seine gesamte Freizeit der Feuerwehr und Instandhaltung der Feuerwehrgeräte. Seiner rastlosen und gewissenhaften Arbeit war es zu danken, daß die Stadtfeuerwehr Voitsberg immer, auch in den schlechtesten Zeiten, einsatzbereit war und helfen konnte.

Als sichtbare Anerkennung wurde ihm von der steirischen Landesregierung die Medaille für ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens verliehen. Vom österreichischen Bundesfeuerwehrverband wurde er mit dem Verdienstkreuz 3. Stufe und vom steirischen Landesfeuerwehrverband mit dem silbernen Verdienstzeichen ausgezeichnet. Außerdem wurde er zweimal mit der Hochwasser-einsatzmedaille der steiermärkischen Landesregierung dekoriert. Innerhalb der Wehr Voitsberg erfuhr das verdienstvolle Wirken des Kameraden Stoppa durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und Wahl zum Ehrenbrandmeister Anerkennung und Würdigung.

Die Stadtfeuerwehr Voitsberg wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.